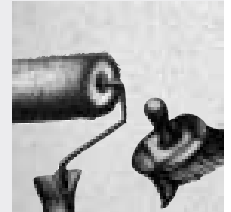


AGLAIA ROLLPUTZ

Weißmatte, körnige Strukturbeschichtung für innen auf allen tragfähigen Untergründen. Ein- bis zweifacher Auftrag mit einer weichen Bürste oder Lammfellwalze. Rein aus natürlichen Rohstoffen. Lieferbar in Körnung „fein“ (0,4 mm) sowie „grob“ (1,2 mm).



Anwendungsbereich:

Im Wohn- und Objektbereich auf allen tragfähigen Wand- und Deckenflächen innen universell einsetzbar. Durch attraktive Lichtstreuung hervorragend geeignet zur Strukturierung von Wandflächen aus Gips oder Leichtbauelementen. Die Version „grob“ auch als Füllfarbe auf optisch mangelhaften Untergründen, beispielsweise ausgebesserten Altbauwänden. Bei Bedarf kann nach frühestens 24 Stunden mit AGLAIA NATURHARZFARBE, weiß oder getönt überstrichen werden, empfehlenswert in Treppenhäusern oder Naßzellen. Ideal für Kalk-, Zement- und Gipsputze, Leichtbauelemente und tragfähige Altanstriche, siehe Untergrund und Vorbehandlung.

Verarbeitung:

AGLAIA ROLLPUTZ gründlich aufrühren und je nach Arbeitsweise und Untergrund mit 3 bis 8 % Wasser verdünnen. Auftrag besonders bei Version „grob“ in schwungvollen Bürstenzügen mit einer weichen Ovalbürste, alternativ mit einer Lammfellwalze. Gebürstet von feinputzartiger, gewalzt von rollputzartiger Struktur. AGLAIA ROLLPUTZ „fein“ mit Lammfellwalze oder Ovalbürste auftragen. Ein- bis zweimaliger Auftrag im Abstand von mindestens 12 Stunden je nach Struktur und Untergrund. Schlußanstrich alternativ mit AGLAIA NATURHARZFARBE. Infos zu **Untergrund und Vorbehandlung** auf der Rückseite dieses Merkblattes.

Technische Eigenschaften:

Besonders leicht zu verarbeitende, gefüllte Naturharz-Dispersionsfarbe. Optimales Deck- und Füllvermögen bei zweimaligem Auftrag. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch absolut empfehlenswert. Abriebfest und waschbeständig. Die Version „fein“ ist mit 0,4-mm-Strukturkorn von sehr dezenter Optik. Version „grob“ hat mit 1,2-mm-Körnung mehr feinputzartigen, füllenden Charakter. Voll diffusions- und sorptionsfähig.

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W₂₄-Wert: 0,3 kg/(m² h^{1/2})
s_d-Wert (H₂O): 0,1 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,5 - 1,6 g/cm³
pH-Wert: 9
dynam. Viskosität: 10.000-14.000 mPas

Farbton:

Weiß, bis Pastellstärke abtönbar mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN. Alternativ überstreichbar mit AGLAIA NATURHARZFARBE, weiß oder getönt.

Trocknung:

Bei Normalklima nach 2 Stunden griffest, nach 12 Stunden überstreichbar. Während der Trocknungsphase gut Lüften.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund bei „fein“ ca. 0,22 bis 0,25 kg pro Anstrich und m², bei „grob“ ca. 0,4 bis 0,5 kg/m². Mehrverbrauch bei rustikaler Strukturierung und rauhem Untergrund.

Lieferform:

1 kg, 6 kg und 18 kg.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser; [2]: Aluminiumsilikat, Kieselgur, Zinkweiß, Titandioxid, Talkum, Buchenholzcellulose, Glimmer, Schwerspat, Quarzmehl, Kreide, Ricinen(stand)öl, Dammarharz, Kolophonium-Glycerinester, Citruschalenöl; [3]: Lecithin, Quellton lipophilisiert, Methylcellulose, Borsalze, Türkischrotöl, Milchkasein.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
[2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
[3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA ROLLPUTZ

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird.

Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturell ausbessern.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Saugfähigen Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Mürben, sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen.

► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Für Version „grob“ alternativ mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen, verbessert Deckkraft und erlaubt rationelles Auftragen besonders auf glatten Untergründen. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen, sondern AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND verwenden

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorsicht bei wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen aus Holzspänen und Harzen, mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Musterfläche anlegen.

► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Bei geringer Saugfähigkeit ist keine Grundierung erforderlich.

► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Fugen gegebenenfalls mit AGLAIA FEINSPACHTEL glätten. Grundanstrich mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND bei Version „grob“.

► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Wandfarbanstriche gründlich säubern und direkt mit AGLAIA ROLLPUTZ überstreichen. Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2 %-iger Salmiaklösung entfetten, anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen. Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind komplett mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Kreidende Kalk- und Silikatanstriche gründlich abbürsten. Musterfläche anlegen.

Ungeeignet sind wegen mangelnder Tragfähigkeit Papier- und Gewebetapeten, speziell bei Version „grob“. Alte Tapeten, Leim- und Kleberreste gründlich entfernen.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.